

Pressemitteilung

Rubrik

14. Dezember 2021

Kleine Welten – Kostbarkeiten für den Puppenhaushalt

Ausstellung zu historischem Spielzeug im Maximilianmuseum ab morgen geöffnet

Link:

www.kmaugsburg.de/kleine-welten-kostbarkeiten-fuer-den-puppenhaushalt

- **Laufzeit: 15.12.2021 bis 27.02.2022**
- **Im „Schauraum“, 2. Stock des Maximilianmuseums**
- **Puppenspielzeug aus vergangenen Jahrhunderten**
- **Dauerausstellung mit Silberschmiedearbeiten und Festsaal ebenfalls wieder geöffnet**

Die Präsentation von historischem Spielzeug im Maximilianmuseum: „Kleine Welten – Kostbarkeiten für den Puppenhaushalt“ erfreut sich traditionell zur Weihnachtszeit großer Beliebtheit. Das Puppenspielzeug aus dem 18. und 19. Jahrhundert kann bis zum 27. Februar 2022 bewundert werden.

Puppenhaus und Hutladen aus der Biedermeierzeit

In der Ausstellung wird präsentiert, was Kinder und sicher auch Erwachsene schon einst begeisterte: Große und kleine Puppen in prächtigen Gewändern, Küchen, Stuben und kleine Möbel, die exakt denjenigen aus der Welt der Erwachsenen nachempfunden waren. Darunter unter anderem ein Puppenhaus mit vielen Details, entstanden wohl um 1840. Im Salon und im Schlafzimmer wird liebevoll eine biedermeierliche Wohnwelt inszeniert. Unzählige Details lassen sich entdecken, so zeigen die Noten auf dem Spinett Beethovens Lied „Adelaide“ op. 46 von 1795. In der roten Tasche steckt ein Liebesbrief. Die Amme trägt im Gegensatz zur

Kontakt für Rückfragen:
Monika Harrer-Jalsovec, Leitung Kommunikation Kunstsammlungen & Museen Augsburg,
Telefon: 0821 324-4106, Mobil: 0172 3789570
Mail: monika.harrer-jalsovec@augzburg.de

Pressemitteilung

elegant biedermeierlich gekleideten Großfamilie eine ländliche Tracht. Oder ein Hut- und Stoffladen von 1850, der eine reiche und zauberhafte Auswahl von Damenhüten im Angebot hat. Diese sind zum Teil sogar deutlich älter, als das Gehäuse und repräsentieren die Hutmode des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Bild: In der Ausstellung kann verschiedenes Puppenspielzeug, gekleidet in der Mode aus dem 18. und 19. Jahrhundert, bewundert werden.

Bildnachweis: Kunstsammlungen & Museen Augsburg

Das beigefügte Bild darf (Die beigefügten Bilder dürfen) ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.